

9000€ brutto im Monat (zum Einstieg), 22 Zeitstunden Arbeit (netto) pro Woche, max. 4 Jahre Ausbildung

Beitrag von „Stan“ vom 24. August 2020 23:56

Zitat von WillG

Aber die Gesamtkonferenz kann meiner Ansicht nach die Grundsätze schon so eng fassen, dass die Schulleitung nicht einfach machen kann, was sie will.

Leider sehe ich das nicht ironisch, ganz im Gegenteil:

"Aber die Gesamtkonferenz kann meiner Ansicht nach die Grundsätze schon so eng fassen, dass die Schulleitung nicht einfach machen kann, was sie will."

Das halte ich für illusorisch: Dazu müsste sich das gesamte Kollegium zunächst einmal bis ins Detail einig sein und an einem Strang ziehen, was bei größeren Schulen bzw. einem größeren Kollegium kaum möglich ist. Die Schulleitung wird auch ohnehin einen dermaßen eng gestrickten Vorgabenkatalog kaum unterbreiten. Noch einmal: Über *Grundsätze* für die Verteilung der Entlastungsstunden entscheidet die Lehrerkonferenz auf *Vorschlag* der Schulleiterin oder des Schulleiters. Alles andere wäre schön dumm: Neue Projekte könnten dann nicht mehr mit Entlastungsstunden honoriert werden, zudem beeinflussen steigende/sinkende Schülerzahlen den Pool der Stunden, welche die Schule erhält.

Selbst wenn dann beschlossen wird: "Für die Vertretungsplanung sind 4 Ermäßigungsstunden vorgesehen" bleibt genügend Raum zum Tricksen: Kollege XY und Kollegin XX sind für die Erstellung der Vertretungspläne zuständig. Kollege XY soll laut Schulleitung nun aber auch noch bei der Erstellung der Stundenpläne mitwirken. Schulleitung zu Kollegin XX: "Ich kann Ihnen deswegen nur noch 0,5 Entlastungsstunden geben - das müssen Sie verstehen!" Kollege XY erhält dann zwar 3,5 Stunden, hat aber noch eine zusätzliche Aufgabe an der Backe.

Zitat von WillG

Aber dazu darf man halt den Konflikt nicht scheuen, was in einer sicheren Position als Beamter auf Lebenszeit echt nicht so schwer ist. Und dass der Chef einem die Karriere versaut, ist bei einem Lehrer jetzt auch nicht so die große Gefahr, weil es sowieso keine nennenswerte Karriere gibt. Da sollten sich theoretisch immer irgendwelche A13er oder A14er finden lassen, die sowieso nichts mehr werden wollen und deshalb auch den Konflikt eingehen könnten.

Jep, den Konflikt gescheut habe ich nicht - und ich wurde gefaltet! Stimmt schon, letztlich kann mir keiner was, aber ein nettes Arbeitsklima kommt so halt nicht zustande.

Und ganz im Gegenteil: Es finden sich immer irgendwelche A13er, die jede Zusatzaufgabe auch ohne Entlastungsstunden erledigen. Einfach so, weil sie sich freuen, dass sie von der Schulleitung "beachtet werden" und für "besondere Aufgaben auserkoren" worden sind. Wie gesagt:

Vielleicht hat man ja eine nette Schulleitung, die würde dann den Arbeitseinsatz tatsächlich honorieren.

Vielleicht aber auch nicht...